

Niederschrift

BAU/IX/021

Ausschuss für Bau und Verkehr

Donnerstag, 30.01.2020, 18:00 Uhr

Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich

Tagesordnung

I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Antrag der Ratsfraktionen FDP und Die Aktive
hier: Einrichtung einer Mobilstation
5. Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD vom 11.11.2019
hier: Kosten-/Nutzenanalyse Mobilstation
6. Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD vom 11.11.2019
hier: Begrünung von Bushaltestellen
7. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Begrünung von Bushaltestellen und mit Solaranlagen ausrüsten
8. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Naturnahe Pflege öffentlicher Grünanlagen
9. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Betrieb öffentlicher Ladesäulen mit nachhaltigem Ökostrom
10. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Umwandlung aller städtischen Straßen in Fahrradstraßen

11. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Erstellung eines Konzeptes für eine hochfrequente ÖPNV-Abdeckung des Stadtgebietes
12. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Bestückung aller öffentlicher Gebäude mit Solaranlagen
13. Antrag der Ratsfraktion Grüne Realos vom 12.11.2019
hier: Prüfung welche Dächer öffentlicher Gebäude für Photovoltaik in Betracht kommen
14. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Nachhaltiges Bauen und Sanieren öffentlicher Gebäude
15. Antrag der Ratsfraktion Grüne Realos vom 12.11.2019
hier: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED
16. Antrag der Ratsfraktion Zentrum/ULLi
hier: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED
17. Antrag der Ratsfraktion Zentrum/ULLi
hier: Management Straßensanierung
18. Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD vom 13.01.2020
hier: Ausbau und Instandhaltung Radwegenetz
19. Entgeltordnung der Stadt Korschenbroich für das Ausleihen von Verkehrszeichen an Dritte
hier: Beratung
Vorlage: IX/1296
20. Bericht der Verwaltung zu aktuellen Projekten im Gebäudemanagement
21. Mitteilungen
22. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Vergabemitteilungen
 - a) Erneuerung Heizkessel Grundschule Glehn
 - b) Erneuerung Heizkessel Sporthalle Johannes-Büchner Straße
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Afflerbach, Karl-Ulrich Ausschussvorsitzender

CDU-Ratsfraktion

Brieske, Reinhard stellv. Ausschussmitglied
Erhart, Renate Ausschussmitglied
Holzenleuchter, Peter Ausschussmitglied
Kolvenbach, Heinrich Ausschussmitglied
Krappa, Gerd stellv. sachk. Bürger
Leuchtges, Heinz sachk. Bürger
Lieske, Harald sachk. Bürger

SPD-Ratsfraktion

Schramke, Stefan sachk. Bürger
Stevens, Monika sachk. Bürgerin; 1. stellv. Ausschussvorsitzende

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar stellv. Ausschussmitglied
Renner, Hubert stellv. sachk. Bürger

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen Ausschussmitglied

FDP-Ratsfraktion

Gruhl, Hermann-Joseph Ausschussmitglied

Ratsfraktion ULLi/Zentrum

Hübgens, Wolfgang stellv. Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs.
1 GO NRW

Beratende Mitglieder

Stein-Ulrich, Angela Behindertenbeauftragte

Verwaltung

Deprez, Michael Leiter Amt 60
Herchner, Christoph Leiter Amt 66
Onkelbach, Georg Beigeordneter
Venten, Marc Bürgermeister
Vorbrugg, Marco Schriftführer

Niederschrift

Der Ausschussvorsitzende Karl-Ulrich Afflerbach eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt der Hinweis von Bürgermeister Marc Venten, dass aus den gemeinsamen Haushaltsanträgen der Ratsfraktionen CDU- und SPD aus dem Hauptausschuss vom 14.11.2019 Antrag 24: „Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)“ versehentlich nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Nach vorheriger Abstimmung mit dem Ältestenrat wird vorgeschlagen, diesem Punkt gemeinsam mit dem entsprechenden Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen (TOP II./11.) zu behandeln.

I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Marco Vorbrugg durch den Ausschuss einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ausschussmitglied Reinhard Brieske (CDU) durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Es wurde keine Einführung und Verpflichtung vorgenommen.

4. Antrag der Ratsfraktionen FDP und Die Aktive hier: Einrichtung einer Mobilstation

5. Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD vom 11.11.2019 hier: Kosten-/Nutzenanalyse Mobilstation

Die Ausschussmitglieder Hanns Lothar Endell und Peter Holzenleuchter erläutern kurz die jeweiligen Anträge. Es besteht Einigkeit darüber, dass über die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam abgestimmt werden könne.

Beigeordneter Georg Onkelbach hebt hervor, dass man sich bei Erteilung des Prüfauftrags mit der Aufstellung einer Kosten-/Nutzenanalyse schnellstmöglich beschäftigen werde. Die Verwal-

**9. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Betrieb öffentlicher Ladesäulen mit nachhaltigem Ökostrom**

Ausschussmitglied Jochen Andretzky stellt den vorliegenden Antrag für seine Ratsfraktion nochmals vor. Hier solle es nicht darum gehen, dass die Stadt Korschenbroich als Aufsteller und Betreiber der Ladesäulen tätig werde, sondern es sollen hierfür Investoren gewonnen werden und man solle prüfen, ob hierfür städtische Flächen zur Verfügung gestellt werden können oder eine Umsetzung mit Anbindung an das Straßenbeleuchtungsnetz machbar sei.

Beschluss

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt einstimmig, den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung an die Verwaltung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

**10. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Umwandlung aller städtischen Straßen in Fahrradstraßen**

Ausschussmitglied Jochen Andretzky betont, dass man den Fahrradverkehr fördern wolle ohne gleichzeitig den restlichen Verkehr auszuschließen. Man würde daher die Verwaltung um eine entsprechende Wertung für möglichst alle Straßen bitten.

Für Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter stelle sich die Frage nach der Begriffsdefinition Fahrradstraße. Entsprechende Beschilderungen wären in allen betroffenen Straßen notwendig. Des Weiteren stelle sich die Frage nach weiteren Konsequenzen für die Verkehrsteilnehmer und welche Kosten hierdurch auf die Stadt zukommen würden. Die Ausschussmitglieder Stefan Schramke und Hermann-Joseph Gruhl sprechen sich aufgrund der Folgen für den übrigen Verkehr ebenfalls gegen eine Umwandlung aller Straßen aus.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky spricht sich nochmals klar dafür aus, keine Anlieger oder sonstige Verkehrsteilnehmer auszusperren. Es solle vielmehr ein politisches Signal gesendet werden, da auch klar sei, dass man nicht im ersten Schritt alle Straßen anpacken könne.

Beigeordneter Georg Onkelbach hebt hervor, dass man als Straßenverkehrsbehörde natürlich genau prüfen werde, auf welchen Straßen dies juristisch machbar sei. Andere Kommunen hätten in der Vergangenheit ähnliche Vorhaben umgesetzt und müssen nun womöglich wieder zurückbauen. In allen Fällen gebe es dort auch nur Insellösungen und keine flächendeckende Umsetzung.

Ausschussmitglied Reinhard Brieske gibt zu bedenken, welchen Aufwand man mit dieser Vielzahl an Prüfaufträgen der Verwaltung zumute, wodurch das Tagesgeschäft leiden werde.

Beschluss

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt, den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung an die Verwaltung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
0 Stimmenthaltungen

11. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Erstellung eines Konzeptes für eine hochfrequente ÖPNV-Abdeckung des Stadtgebietes
Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD vom 11.11.2019
hier: Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Laut Ausschussmitglied Jochen Andretzky gehe es im Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen um ein generelles Konzept für eine ÖPNV-Abdeckung im Stadtgebiet, welches die Verwaltung erstellen solle. Der gemeinsame Antrag von CDU und SPD gehe mit der Auflistung der konkreten Vorschläge einen Schritt weiter.

Ausschussvorsitzender Karl-Ulrich Afflerbach lässt anschließend getrennt über beide Anträge abstimmen.

Beschluss

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt, den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung an die Verwaltung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
10 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt, den Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD zur Prüfung an die Verwaltung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Stimmenthaltungen

12. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Bestückung aller öffentlicher Gebäude mit Solaranlagen

13. Antrag der Ratsfraktion Grüne Realos vom 12.11.2019
hier: Prüfung welche Dächer öffentlicher Gebäude für Photovoltaik in Betracht kommen

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Karl-Ulrich Afflerbach wird über beide Tagesordnungspunkte gemeinsam abgestimmt.

Beschluss

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt einstimmig, die Anträge zur Prüfung an die Verwaltung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

**14. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2019
hier: Nachhaltiges Bauen und Sanieren öffentlicher Gebäude**

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert auf die Eingabe durch Ausschussmitglied Jochen Andretzky, dass der 2. Satz hinsichtlich der Bauleitplanung bereits im Planungsausschuss behandelt und als Prüfauftrag an die Verwaltung verwiesen wurde. Die Umsetzung des 1. Satzes könne zur Folge haben, dass die Kosten für städtische Bauvorhaben massiv ansteigen und die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel nicht mehr ausreichen. Man müsse seitens der Gebäudewirtschaft prüfen, was genau nachhaltiges Bauen konkret bedeute bevor man hier eine Grundsatzentscheidung treffe, die man aus finanzieller Sicht bereuen könnte.

Ausschussmitglied Stefan Schramke erinnert an die bisher durchgeführten Maßnahmen wie das Energie-Einsparcontracting, die einen nachhaltigen Charakter besäßen. Insofern sei dieser Antrag für ihn eher obsolet.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky bestätigt, dass die Stadt bereits zahlreiche Maßnahmen und Sanierungen umgesetzt habe. Es gebe allerdings auch Maßnahmen wie Dachbegrünung oder Solaranlagen, die sich finanziell selbst tragen können. Man erkläre sich damit einverstanden, dies als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verweisen.

Ausschussvorsitzender Karl-Ulrich Afflerbach lässt somit über den ersten Satz des Antrages der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt, den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (1. Satz: „Wir fordern, dass die Stadt bei ihren eigenen Gebäuden konsequent auf nachhaltiges Sanieren und Bauen umschwenkt.“) zur Prüfung an die Verwaltung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

**15. Antrag der Ratsfraktion Grüne Realos vom 12.11.2019
hier: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED**

**16. Antrag der Ratsfraktion Zentrum/ULLi
hier: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED**

Beigeordneter Georg Onkelbach führt aus, dass die Verwaltung bereits 2012 ein Konzept vorgelegt habe, alle HQL-Beleuchtungen auf NAV umzustellen, was bereits eine erhebliche Reduzierung des Energieverbrauchs zur Folge hatte. Neuanlagen und überarbeitete Anlagen werden bereits mit LED ausgerüstet. Problematisch sei bei einer kompletten Umrüstung, dass sich ein großer Teil der Straßenbeleuchtung nicht im Eigentum der Stadt befinde und es hier unterschiedliche Vertragsverhältnisse gebe. Ein Unterhaltsvertrag mit dem Betreiber inklusive einer entsprechenden Verpflichtung zur Umstellung werde einen hohen finanziellen Aufwand bedeuten. Bei einer Umstellung von ca. 3.500 Beleuchtungskörpern müsse berechnet werden, wann dies über die Einsparungen des Stromverbrauchs amortisiert sein wird. Die Problematik mit den Anliegerbeiträgen käme hier noch hinzu. Es müssten zunächst entsprechende Mittel für ein Ausschreibungsverfahren bereitgestellt werden um ein Ingenieurbüro zu beauftragen, hier ein

entsprechendes Konzept zu erstellen. Es wird vorgeschlagen, für die nächste Sitzung dieses Ausschusses eine Kostenanalyse aufzustellen.

Ausschussvorsitzender Karl-Ulrich Afflerbach lässt daraufhin über diesen Vorschlag abstimmen.

Beschluss

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beauftragt die Verwaltung, für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau und Verkehr eine Kostenanalyse aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

17. Antrag der Ratsfraktion Zentrum/ULLi **hier: Management Straßensanierung**

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter ist der Meinung, dass man einzelne Ortsteile nicht gegeneinander ausspielen sollte. Man habe eine Prioritätenliste, die man im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel abarbeite. Der Antrag sei für ihn daher obsolet.

Ausschussmitglied Wolfgang Hübgen spricht sich dafür aus, die Straßensanierung über ein Managementsystem in einem Paket abzuarbeiten, was sich auch auf die Kosten positiv auswirken könne.

Beigeordneter Georg Onkelbach unterstreicht, dass man seitens der Verwaltung bereits vor einigen Jahren eine Prioritätenliste hier vorgelegt und mit dem Programm Eagle Eye alle Straßen im Stadtgebiet erfasst habe. Mit einer Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 150.000,- EUR/ Jahr für die Straßenbauunterhaltung erübrigen sich weitere Planungen, Straßen mit deutlich höherem finanziellen Aufwand sanieren zu wollen.

Ausschussmitglied Wolfgang Hübgen gibt zur Kenntnis, dass man den Antrag zurückziehe.

18. Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD vom 13.01.2020 **hier: Ausbau und Instandhaltung Radwegenetz**

Beigeordneter Georg Onkelbach stellt heraus, dass die Wege im Hoppbruch in erster Linie Forstbetriebswege seien, die auch mit dem Rad genutzt werden können. Man versuche, die Wege in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Eine Instandsetzung oder Ertüchtigung sei finanziell aufwändig und man laufe Gefahr, dass die Wege schon kurz darauf durch die Befahrung mit Landwirtschaftsfahrzeugen wieder beschädigt werden. Hinsichtlich einer übersichtlicheren Beschilderung werde man den hierfür zuständigen Rhein-Kreis Neuss kontaktieren.

In Sachen Radweg an der L 382 habe man seinerzeit die Zusage vom Landesbetrieb Straßen NRW bekommen, dass die Instandsetzung Ende 2018 abgeschlossen sei. Wann der Landesbetrieb hier tätig wird, könne man nicht sagen, allerdings werde man dies nochmals anfragen. Die Verkehrssicherheit sei jedoch gegeben.

Nach kurzer Sachdiskussion lässt Ausschussvorsitzender Karl-Ulrich Afflerbach über den vorliegenden Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD abstimmen.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt die Radwege im Hoppbruch auf Beschädigungen zu prüfen und beschädigte Teilstücke (siehe hierzu Karte) instand zu setzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Straßenbetreiber (Straßen NRW) des Radweges an der L 382, zwischen Feuerwehr Liedberg und Korschenbroich Pesch (Ecke Liedberger Str.) die für das laufende Jahr angekündigte Instandsetzung terminlich abzustimmen um sicherzustellen, dass die notwendigen Reparaturen zeitnah umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt im Stadtgebiet des Hoppbruches die Möglichkeit einer Beschilderung an den Kreuzungen zu prüfen und entsprechend anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

19. Entgeltordnung der Stadt Korschenbroich für das Ausleihen von Verkehrszeichen an Dritte **hier: Beratung**

Beschluss-Nr. IX/1296

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die als Anlage beigefügte Entgeltordnung der Stadt Korschenbroich für das Ausleihen von Verkehrszeichen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

20. Bericht der Verwaltung zu aktuellen Projekten im Gebäudemanagement

Von Amtsleiter Michael Deprez erfolgt die Vorstellung der aktuellen Projekte. Der Neubau des Übergangwohnheims Schanzer Weide befinde sich zurzeit in der Entwurfs- und Ausführungsplanung, geplanter Baubeginn sei August 2020. Der Neubau der Feuerwehr Kleinenbroich sei in der Ausführungsplanung, hier sei der Einbau einer Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage eingeplant. Für den Neubau des Mehrfamilienwohnhauses Kleinenbroich sei der Baubeginn ebenfalls im August 2020 vorgesehen. Hier sei ebenso eine Wärmepumpe und des Weiteren ein Gründach vorgesehen. Der Ausbau des Rathauses Sebastianusstraße (ehemalige Post) befinde sich in der Vorentwurfsplanung.

Im Bereich der Bauunterhaltung gebe es zudem eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen wie z.B. den IT-Ausbau der GS Herrenshoff (abgeschlossen) sowie im Gymnasium, GS Pesch und GS Glehn (Ausschreibung Fachplaner). In der GS Herrenshoff stehe zudem ab den Sommerferien die aufwändige Sanierung des Schulhofes inklusive Kanalerneuerung bevor. Im Gymnasium werden weiterhin Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

Vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes stünden die Fenstererneuerungen des Bürgerhauses Steinforth (inklusive Eingangstür) und des Kindergartens Am Sportplatz bevor. In der Mehrzweckhalle werden die Duschen und Umkleiden saniert und im Kindergarten Auf den Kempen werde die Ölheizung auf Gas umgestellt.

Nach dem ersten Jahresergebnis des Energie-Einsparcontractings komme man auf eine Einsparung i.H.v. 123.709,71 € (brutto), was einer CO₂-Einsparung von ca. 410 t/ Jahr oder einer Speicherkapazität von 32.800 Bäumen entspreche. Die Photovoltaikanlage auf der Feuer- und Rettungswache soll im Sommer 2020 fertiggestellt werden. Die Investitionskosten von 120.390,15 € (brutto) werden über das Contracting gedeckt. Die CO₂-Einsparung liege hier bei ca. 20,5 t/ Jahr.

21. Mitteilungen

a) Verkehrsschau L381/K23 sowie Sebastianusstraße

Amtsleiter Christoph Herchner nimmt Bezug auf die Verkehrsschau hinsichtlich der Sicherheit des Schulwegs (Fußweg). Es wird darauf hingewiesen, dass die Schulkinder das Vorfahrtsschild zu beachten haben. Problematisch sei die Einsehbarkeit durch das Maisfeld gewesen. In Zusammenarbeit mit den Straßenbaulastträgern und der Polizei sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass hier keine Maßnahmen durchführbar seien. Während der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die vorgeschriebenen Regelungen halten.

Hinsichtlich der Verkehrssituation auf der Sebastianusstraße im Bereich der Gasstätte Zum Anker lag eine Beschwerde über auf den Bürgersteig ausweichende Pkw vor. Der Einbau von Pollern sei hier nicht machbar, da die erforderliche Durchgangsbreite auf dem Bürgersteig nicht mehr gegeben sei. An die erforderliche gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer wird auch hier appelliert.

b) Trogbau Holzkamp

Amtsleiter Christoph Herchner informiert den Ausschuss über die Freigabe des Trogbauwerks. Aufgrund des kombinierten Geh- und Radweges mit einer Breite von 2,50 m sei die Fahrbahn mit 6,50 m nun schmaler als vor dem Umbau.

c) Verkehrssituation Glehner Straße/Raitz-von-Frentz-Straße

Beigeordneter Georg Onkelbach führt aus, dass aufgrund des zusätzlichen Wohnraums und parkender Fahrzeuge eine problematische Situation in diesem Kreuzungsbereich entstanden sei. Es gab Gespräche mit dem BVR mit der Anregung, dort ein Halteverbot einzurichten, welches nun auch umgesetzt werde, um die Situation für einen reibungslosen ÖPNV und insbesondere für Rettungsfahrzeuge zu entschärfen. Man müsse darauf vorbereitet sein, dass dies von den Anliegern nicht begrüßt werde.

22. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Verlängerung Radweg Büttger Straße

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Harald Lieske berichtet Beigeordneter Georg Onkelbach, dass die Ausschreibungsverfahren im Gange sind und man hoffe, dass es Firmen gebe, die sich hieran beteiligen. Eine Umsetzung solle im Laufe dieses Jahres erfolgen, einen konkreten Zeitpunkt könne man aber nicht nennen.

b) Fahrbahntrenner Holzkamp

Zum Hinweis von Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell erläutert Beigeordneter Georg Onkelbach, dass man hier auf Höhe des Edeka-Marktes/ Asia-Therme bewusst einen Fahrbahntrenner installiert habe, um in diesem Bereich die Verkehrsgeschwindigkeit zu reduzieren.

c) Befahrung Wirtschaftswege L 361, Jan-van-Werth-Straße

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Wolfgang Hübgens erläutert Amtsleiter Christoph Herchner, dass die landwirtschaftlichen Fahrzeuge die Ackerflächen nicht von der L 361 erreichen können und die Landwirte daher gewohnheitsmäßig die Zufahrt über die Jan-van-Werth-Straße nehmen würden. Auf die hierzu bereits geführten Diskussionen zur vergleichbaren Situation auf dem Hellweg wird verwiesen.

d) Verkehrszählung K8, Schlich

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Renate Erhart stellt Amtsleiter Christoph Herchner fest, dass diese Maßnahme vom Rhein-Kreis Neuss durchgeführt wurde.

e) Bushaltestelle K8

Ausschussmitglied Renate Erhart informiert über den schlechten Zustand des Asphaltes. Amtsleiter Christoph Herchner verweist auf die Zuständigkeit des Rhein-Kreises Neuss. Mit dem Ausbau der Bushaltestelle habe der Zustand der Straßendecke nichts zu tun.

f) L 361, Scherfhausen Richtung Kleinenbroich

Ausschussmitglied Renate Erhart weist auf einige schadhafte Stellen auf der L 361 hin. Dies müsste dem Landesbetrieb gemeldet werden. Laut Amtsleiter Christoph Herchner sei dies dem Straßenbaulastträger bereits bekannt.

g) Radweg Rhedung

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Stefan Schramke zum Stand der Maßnahme, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass man noch nichts zu einem möglichen Zeitpunkt des Baubeginns sagen könne

h) Verkehrssituation Von-Stauffenberg-Straße

Ausschussmitglied Stefan Schramke gibt bekannt, dass es hier vor allem durch parkende Fahrzeuge des Taxiunternehmens vor Einfahrten zu Beschwerden der Anwohner kam.

i) Ehrenmal in Kleinenbroich

Ausschussmitglied Stefan Schramke verweist auf den schlechten Zustand des Ehrenmals und der Sitzbänke.

j) Dreifachturnhalle Kleinenbroich

Auf Hinweis von Ausschussmitglied Jochen Andretzky zu einem dauerhaft geöffneten Fenster sagt Beigeordneter Georg Onkelbach zu, dies an den Hausmeister weiterzuleiten.

k) Fahrkartenautomaten S-Bahnhöfe

Ausschussmitglied Jochen Andretzky nimmt Bezug auf die bereits im Umweltausschuss vorgebrachte Beschwerde zu den einseitig aufgestellten Fahrkartenautomaten. Bürgermeister Marc Venten gibt zur Kenntnis, dass die Deutsche Bahn hierzu angeschrieben werde. Er habe sich das vor Ort angesehen nachdem er auch schon aus der Bevölkerung mehrere Beschwerden bekommen habe.

l) Erneuerung Heizung Turnhalle Johannes-Büchner-Straße

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky zu möglichen alternativen Heizmethoden unterstreicht Amtsleiter Michael Deprez, dass der Einbau einer Wärmepumpe nicht sinnvoll sei, da sowohl die Verteilung als auch die Flächen nicht darauf ausgelegt seien.

m) Schulwegsicherung Von-Stauffenberg-Straße

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Heinrich Kolvenbach erläutert Beigeordneter Georg Onkelbach, dass hierzu ein Sicherheitsaudit erstellt werde. Sobald dies vorliege, werde man es im Ausschuss vorstellen.

n) Parksituation Ladestraße

Ausschussmitglied Heinrich Kolvenbach gibt zur Kenntnis, dass durch abgestellte Fahrzeuge an einer Werkstatt die Einsehbarkeit des Radweges erschwert werde. Amtsleiter Christoph Herchner teilt mit, dass die Kontrollen hinsichtlich des ruhenden Verkehrs dem Ordnungsamt obliegen, ein generelles Parken auf der Straße sei aber nicht untersagt.

o) Briefkasten Glehn

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Renate Erhart zur Verlegung des Briefkastens an die Hauptstraße stellt Beigeordneter Georg Onkelbach fest, dass man sich seitens der Verwaltung hierfür einsetzen könne, Aufsteller sei jedoch die Deutsche Post.

p) Fördermaßnahmen ÖPNV

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter zu möglichen Fördermaßnahmen des Landes NRW führt Beigeordneter Georg Onkelbach aus, dass es unmöglich sei, bei einer Veröffentlichung im Januar bis zur Antragsfrist am 31.01. die entsprechenden Anträge zu generieren. Dies könne nur von Kommunen umgesetzt werden, die bereits fertige, zuvor bereits abgelehnte Konzepte in der Schublade haben.

q) Imbiss Am Bahnhof Kleinenbroich

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert auf Nachfrage von Ausschussmitglied Wolfgang Hübgen, dass hier eine befristete Baugenehmigung vorliege.